Absender: Den

Name:

Straße:

PLZ, Ort:

Tel.Nr.:

E-Mail:

An das

Bürgermeisteramt

72658 Bempflingen

Antrag

auf Benützung des Dorfgemeinschaftshauses sowie auf Verkürzung der Sperrzeit und auf eine Gestattung gem. § 12 Abs. 1 GastG

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. | Veranstalter: |       |
|  |  |  |
| 2. | Art der Veranstaltung: |       |
|  |  |  |
| 3. | Veranstaltungstag: |       |
|  | (Wochentag, Datum) |  |
|  |  |  |
| 4. | Uhrzeit: |       |
|  | (von – bis ) |  |
|  |  |  |
| 5. | Wird eine Polizeistundenverlängerung benötigt und beantragt? [ ]  ja [ ]  nein |
|  | Die Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften beginnt um 3 Uhr- in der Nacht zum Samstag und zum Sonntag beginnt die Sperrzeit um 5 Uhr- in der Nacht zum 1. Januar wird die Sperrzeit aufgehoben- in der Nacht zum Fastnachtsdienstag und zum 1. Mai beginnt die Sperrzeit um 5 Uhr |

 Wenn ja

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Tag | Datum | von (Uhrzeit) | bis (Uhrzeit) |
|  |       |       |       |       |
|  |       |       |       |       |

|  |  |
| --- | --- |
| 6. | Die nachstehend angekreuzten Räume sollen in Anspruch genommen werden: |
|  |  |
|  | [ ]  Halle gesamt | [ ]  Veranstaltungsraum 1 | (nördl.) |
|  |  |  |  |
|  | [ ]  Halle 1/3 - 2/3 | [ ]  Veranstaltungsraum 2 | (mittl.) |
|  |  |  |  |
|  | [ ]  Foyer | [ ]  Veranstaltungsraum 3 | (südl.) |
|  |  |  |  |
|  | [ ]  Bühne mit/ohne Vorbau | [ ]  Küche / Teeküche |  |
|  |  |  |  |
|  | [ ]  Untergeschossraum | [ ]  Bar |  |
|  |  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| 7. | Wer besorgt die Betischung und Bestuhlung? |
|  |  |
|  | [ ]  Veranstalter | [ ]  Hausmeister |

|  |  |
| --- | --- |
| 8. | Erfolgt eine Bewirtung? [ ]  ja [ ]  nein |

|  |  |
| --- | --- |
| 9. | Wenn ja, in welchem Umfang? |
|  |  |
|  | [ ]  nur Getränke | Ausschank alkoholischer Getränke [ ]  ja [ ]  nein |
|  |  |  |
|  | [ ]  Getränke und kalte Speisen |
|  | [ ]  Getränke mit kalten und warmen Speisen |
|  |  |
|  | [ ]  gegen Entgelt | [ ]  unentgeltlich |

 **Antrag auf Gestattung zum vorübergehenden Betrieb einer Schank-/Speise­wirt­schaft**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Tag | Datum | von (Uhrzeit) | bis (Uhrzeit) |
|  |       |       |       |       |
|  |       |       |       |       |
|  |       |       |       |       |

|  |  |
| --- | --- |
| 10. | Wer besorgt die Bewirtung? |
|  |  |
|  |       |
|  |  |
|  11. | Verantwortliche Person für den Betrieb der Schank-/Speisewirtschaft: |
|  |  |
|  |       |
|  |  |
|  12. | Handelt es sich (bei Veranstaltung eines örtlichen Vereins) um die jährliche Frei­veranstaltung? |
|  |  |
|  | [ ]  ja [ ]  nein |
|  |  |
|  13. | Besondere Bemerkungen: |       |
|  |  |  |
|  |       |
|  |  |
|  14. | Wer wird als Verantwortlicher zur Durchführung der Veranstaltung benannt? |
|  |  |
|  |       |
|  |  |
|  15. | Erklärung: |
|  |  |
|  | Wir verpflichten uns, die Benutzungsordnung pünktlich einzuhalten und den Weisungen des Haus­meisters oder der sonstigen Beauftragten der Gemeinde Folge zu leisten. Beiliegende Haftungsausschlussvereinbarung wird zur Kenntnis genommen und ausdrücklich anerkannt. |
|  |  |
|  |  |
|  | Unterschrift |

Zutreffendes ankreuzen bzw. ausfüllen

Antrag doppelt einreichen *Das Schreiben ist auch ohne Unterschrift gültig, wenn es per E-Mail gesendet wird*

Gemeinde Bempflingen

Landkreis Esslingen

**Haftungsausschlussvereinbarung**

1. Die Gemeinde Bempflingen überlässt dem Nutzer das Dorfgemeinschaftshaus und dessen Einrichtungen und die Geräte zur – entgeltlichen/unentgeltlichen – Benut­zung in dem Zustand, in welchem sie sich befinden. Der Nutzer ist verpflichtet, die Räume, Sportstätten, Einrichtungen und Geräte jeweils vor der Benutzung auf ihre ordnungsgemäße Beschaffenheit für den vorgesehenen Verwendungszweck durch seine Beauftragten zu prüfen; er muss sicherstellen, dass schadhafte An­lagen, Räume, Einrichtungen und Geräte nicht benutzt werden.

2. Der Nutzer stellt die Gemeinde von etwaigen Haftpflichtansprüchen seiner Be­diensteten, Mitglieder oder Beauftragten, der Besucher seiner Veranstaltungen und sonstiger Dritter für Schäden frei, die im Zusammenhang mit der Benutzung der überlassenen Räume, Sportstätten und Geräte und der Zugänge zu den Räumen und Anlagen stehen, soweit der Schaden nicht von der Gemeinde vor­sätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden ist.

 Der Nutzer verzichtet seinerseits auf eigene Haftpflichtansprüche gegen die Ge­meinde, soweit der Schaden nicht von der Gemeinde vorsätzlich oder grob fahr­lässig verursacht worden ist.

 Für den Fall der eigenen Inanspruchnahme verzichtet der Nutzer auf die Gel­tendmachung von Rückgriffsansprüchen gegen die Gemeinde und deren Bedien­stete oder Beauftragte, soweit der Schaden nicht von der Gemeinde vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden ist.

 Der Nutzer hat bei Vertragsabschluss nachzuweisen, dass eine ausreichende Haftpflichtversicherung besteht, durch welche auch die Freistellungsansprüche gedeckt werden.

3. Von dieser Vereinbarung bleibt die Haftung der Gemeinde als Grundstückseigen­tümerin für den sicheren Bauzustand von Gebäuden gemäß § 836 BGB unbe­rührt.

4. Der Nutzer haftet für alle Schäden, die der Gemeinde an den überlassenen Räumen, Einrichtungen, Geräten und Zugangswesen durch die Nutzung im Rahmen dieses Vertrages entstehen, soweit die Schädigung nicht in den Verant­wortungsbereich der Gemeinde fällt.

5. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für die vom Nutzer, seinen Mitarbeitern, Mitgliedern, Beauftragten oder von Besuchern seiner Veranstaltungen einge­brachten Gegenstände, insbesondere Wertsachen.